

Referenzprojekte zur E-Rechnung

Leica Geosystems | crossinx

Eine elektronische Rechnung (E-Rechnung) erlaubt einen medienbruchfreien Rechnungsaustausch. Dafür müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Erstens, die Rechnung wird in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt sowie empfangen und zweitens, das Format ermöglicht eine automatische und elektronische Verarbeitung der Rechnung. Das vorliegende Referenzprojekt soll interessierte Anwenderinnen und Anwender über die Leistungspotenziale der E-Rechnung informieren.

Ausgangssituation & Projektbeschreibung

Seit 2019 gilt in Italien die E-Rechnungspflicht für alle inländischen Unternehmen sowie registrierte Zulieferer und Dienstleister, die Rechnungen an italienische Kunden versenden. E-Rechnungen müssen seither verpflichtend über die offizielle Plattform »Sistema di Interscambio« an den Rechnungsempfänger geschickt werden. Außerhalb der Plattform verschickte Rechnungen gelten dort als nicht gestellt, was ernsthafte Konsequenzen haben kann.

Dies betraf auch die italienische Landesgesellschaft der Leica Geosystems, Tochtergesellschaft des schwedischen Multikonzerns Hexagon. Das Unternehmen, das Präzisionsmessinstrumente herstellt, läuft auf SAP-basierten Prozessen; insofern sind Digitalisierungsmaßnahmen eine Selbstverständlichkeit. Allerdings sind die grenzüberschreitenden Unternehmensprozesse und gesetzlichen wachsenden Anforderungen zu E-Rechnungen höchst komplex und herausfordernd. Daher entschied sich das Unternehmen bei der Unterstützung für die neuen Anforderungen für den Digitalisierungsexperten crossinx.

Besonderheiten & Stolpersteine

Dem Digitalisierungsprojekt war ein sehr enger Zeitrahmen gesteckt, gerade einmal 12 Wochen lagen zwischen Vertragsabschluss Mitte Oktober 2018 und Going-Live im Januar 2019. Das Kick-off-Meeting der Beteiligten fand sogar erst Anfang November statt. Zusammenfassend sagt Thomas Pitscheider (Leiter des Projekts, SAP Project Manager bei Hexagon Geosystems Services): »Technisch war das Projekt sicherlich eine Herausforderung. Das Schwierigste war, das FatturaPA-Format der Plattform zu verstehen. crossinx hatte mit Hinblick auf unseren Termindruck zum Glück bereits Erfahrung in Italien. Trotzdem gestalteten sich die Tests schwierig, da die XML-Files nur auf technische, aber nicht auf inhaltliche Richtigkeit geprüft werden konnten. Es gab niemanden, den wir dazu hätten befragen können, und die vorhandene Dokumentation war nur in italienischer Sprache verfügbar.«

Trotz aller Widrigkeiten konnte Leica Geosystems Mitte Januar die ersten produktiven Rechnungen über das SDI-Portal an Kunden versenden.

Mehrwert & Tipps

- Auch wenn für Ihr Unternehmen die E-Rechnungspflicht noch nicht gilt: Sie sollten sich bereits jetzt mit der Digitalisierung Ihrer Rechnungsprozesse auseinandersetzen, um schnell von den Vorteilen zu profitieren und in der Zukunft nicht durch eine Gesetzänderung in Zeitdruck zu geraten
- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die Auswahl Ihres Digitalisierungspartners: der Markt ist groß und unübersichtlich. Wenn Sie sich für ein Unternehmen entschieden haben, sollte dieses Sie möglichst auch bei zukünftigen Digitalisierungsprojekten unterstützen können
- Achten Sie bei der Auswahl Ihres Digitalisierungspartners darauf, dass dieser bereits über Expertise in den Ländern verfügt, in denen Sie Ihre Projekte umsetzen wollen, um die bestmögliche Unterstützung zu erhalten
- Vollständig digitalisierte Prozesse bringen Effizienz und Sicherheit in Ihre Prozesse

Kontakt

Susanne Mayr

Head of Inside Sales

crossinx GmbH

+49 (0)69 4800 651 160

susanne.mayr@

crossinx.com

www.crossinx.com

bitkom